

Leistungen der Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2018

Arbeitsgruppe Sozialstatistik
Grundausswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-Mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Internet: [Startseite Sozialstatistik](#)
[Startseite Gesundheits- und Sozialinformationssystem \(GSI\)](#)

Redaktionsschluss: August 2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Überblick	5
2 Altersstruktur	7
3 Ort der Leistungserbringung	9
4 Geschlecht	11
5 Staatsangehörigkeit	13
6 Berliner Bezirke	15
7 Bedarfsgemeinschaften	19
Erläuterungen	21

Vorbemerkungen

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist seit dem 1. Januar 2005 im 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) verankert. Personen über der Rentenaltersgrenze und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (§ 41 Abs. 1 SGB XII), die den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften oder Mitteln decken können, haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vorsieht (bei Einkommen unter 100.000 Euro pro Jahr). Sie soll der sogenannten „verschämten (Alters-)Armut“ entgegen wirken. Die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind vorrangig der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und dem Sozialgeld nach SGB II zu erbringen.

Die **Grundausswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2018. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann über das Menü des verwendeten PDF-Readers erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2018 erhielten 83.673 Personen in Berlin Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung oder im Alter gemäß 4. Kapitel SGB XII. Die Empfängerquote lag bei 2,2 % bezogen auf die Gesamtbevölkerung bzw. bei 2,7 % bezogen auf die Bevölkerung ab 18 Jahren.

1,6 % der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahre waren voll erwerbsgeminderte Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger (39.300 Personen). Größer war die Gruppe der Leistungsempfängerinnen und -empfänger über der Rentenaltersgrenze mit 44.373 Personen und einem Anteil von 6,2 % an der Bevölkerung ab 65 Jahre.

Die Zahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigten, lag 2018 3 % über der des Vorjahres. Die Anzahl der voll erwerbsgeminderten Personen erhöhte sich um 3,1 %, die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger im Rentenalter um 2,8 %.

Für die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII entstanden in Berlin im Jahr 2018 Kosten in Höhe von rund 549,8 Millionen Euro. Von 2017 zu 2018 erhöhten sich die Ausgaben um 5,2 %.

Rund 47 % der Berlinerinnen und Berliner mit Bezug von Grundsicherungsleistungen hatte am 31.12.2018 ein Alter zwischen 18 Jahre und dem Renteneintrittsalter, fast 53 % waren älter als das Renteneintrittsalter. Am stärksten betroffen war die Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen mit einem Anteil an der Bevölkerungsgruppe mit 8,9 %.

In ihrer häuslichen Umgebung lebten die allermeisten der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (89,3 %). Etwa jede sechste Person, welche Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung bezog bzw. zirka jede fünfzehnte Person der Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter, lebte in einer stationären Einrichtung.

Mehr als die Hälfte der Leistungsbezieherinnen und -bezieher waren Männer (31.12.2018: 52 %). Unter den voll Erwerbsgeminderten Personen überwogen die Männer, unter den Leistungsempfangenden im Rentenalter die Frauen. Der Anteil von Hilfeempfängerinnen an den weiblichen Einwohnern ab 18 Jahren war mit 2,5 % ähnlich hoch wie die männliche Empfängerquote (2,8 %).

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hatte die deutsche Staatsangehörigkeit (80,4 %). Im erwerbsfähigen Alter bezogen nur 0,9 % der Ausländerinnen und Ausländer zwischen 18 und unter 65 Jahre (Deutsche: 1,9 %) in Berlin Grundsicherung. Im Rentenalter war fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit über 65 Jahre (19 %/ Deutsche: 5,1 %) betroffen. Den prozentual stärksten Anstieg im Vergleich zu 2017 hatte die Gruppe der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit im erwerbsfähigen Alter (+8,1 %).

Am 31.12.2018 lebten die meisten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, in den Bezirken Mitte (9.786) und Neukölln (9.506), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.983) und Steglitz-Zehlendorf (4.469). Bei der Betrachtung der bezirklichen Empfängerquoten hatten Neukölln und Mitte mit 3,4 % bzw. 3 % die höchsten, Pankow und Treptow-Köpenick mit je 1,3 % die niedrigsten Werte. In der Gruppe der voll erwerbsgeminderten Personen bezogen auf die Bevölkerung 18 bis unter 65 Jahre verzeichnete Neukölln mit 1,9 % die höchste Empfängerquote, in Treptow-Köpenick, Pankow und Steglitz-Zehlendorf lag diese bei 1 %. Bei den Leistungsbeziehern über der Rentenaltersgrenze wies Friedrichshain-Kreuzberg mit 12,3 % den höchsten Anteil an der Bevölkerung über 65 Jahre, Treptow-Köpenick mit 2,1 % den niedrigsten Wert, auf.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:
Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2014 bis 2018

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Empfänger/innen insgesamt	73.983	77.805	77.973	81.265	83.673
Veränderung zum Vorjahr	4,5%	5,2%	0,2%	4,2%	3,0%
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	2,1	2,2	2,1	2,2	2,2
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in % ¹⁾	2,4	2,5	2,5	2,6	2,7
voll erwerbsgeminderte Personen	34.935	36.365	36.576	38.114	39.300
Veränderung zum Vorjahr	4,8%	4,1%	0,6%	4,2%	3,1%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6
Personen über der Rentenaltersgrenze	39.048	41.440	41.397	43.151	44.373
Veränderung zum Vorjahr	4,1%	6,1%	-0,1%	4,2%	2,8%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	5,7	6,0	5,9	6,1	6,2
Ausgaben in Euro insgesamt	449.073.472	479.575.845	501.826.747	522.854.836	549.809.329
Veränderung zum Vorjahr	7,0%	6,8%	4,6%	4,2%	5,2%

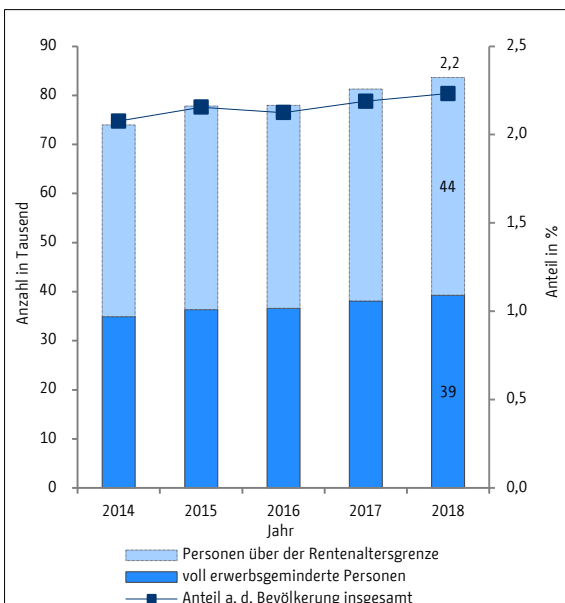
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

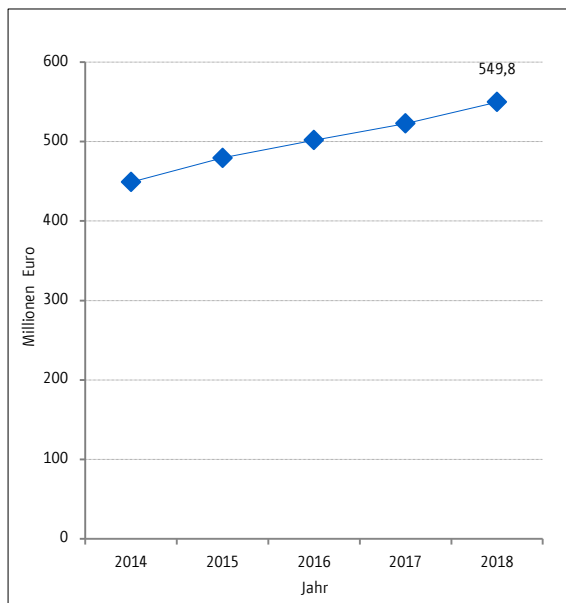
Am 31.12.2018 bezogen 83.673 Personen in Berlin Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Das waren 2,2 % der Berliner Bevölkerung insgesamt, also jede oder jeder Fünfzigste. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung ist erst ab dem Lebensalter von 18 Jahren gesetzlich vorgesehen. Bezogen auf die Berliner Bevölkerung ab 18 Jahre empfangen 2,7 % der Bevölkerung Grundsicherungsleistungen. Etwas weniger als die Hälfte (47 %) der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger waren im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahre und 7 Monate (gesetzl. Rentenaltersgrenze 2018), bezogen auf die Bevölkerung (18 bis 65 Jahre) ist das ein Anteil von 1,6 %. Unter der Bevölkerung über 65 Jahre lag die Quote der Grundsicherungsempfangenden ab der gesetzlichen Rentenaltersgrenze deutlich höher bei 6,2 %.

Abbildung 1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 1.2:
Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2014 bis 2018, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Gesamtzahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, nimmt seit Jahren stetig zu, auch im Vergleich vom Ende des Jahres 2017 zum Jahresende 2018 (+3 %). Angestiegen ist nicht nur die Anzahl der voll erwerbsgeminderten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger (+3,1 %), sondern auch die Anzahl der Personen im Rentenalter unter den Beziehern von Grundsicherung (+2,8 %).

Im Jahr 2018 entstanden in Berlin für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII Kosten in Höhe von rund 549,8 Millionen Euro. Die Ausgaben stiegen von 2017 zu 2018 insgesamt um 5,2 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018

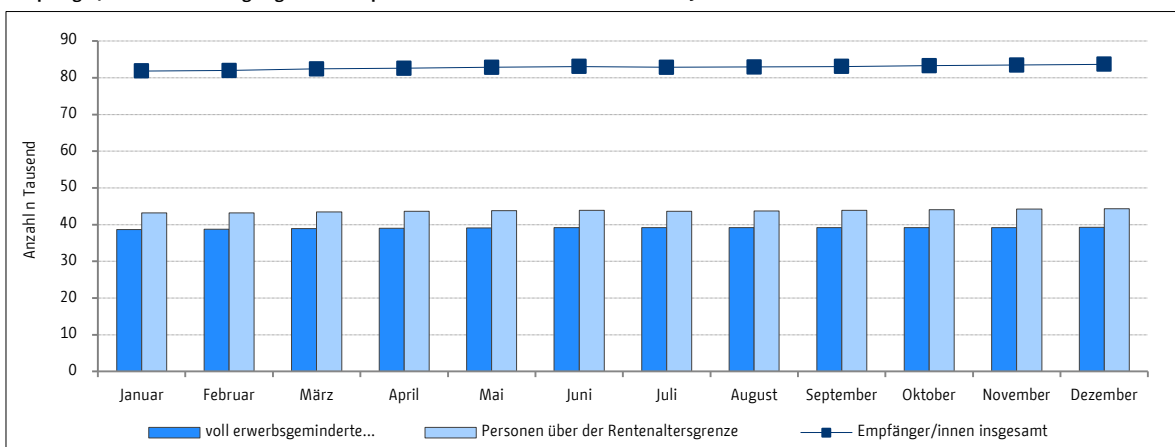
Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	81.851	81.986	82.396	82.585	82.859	83.050	82.830	82.915	83.071	83.291	83.447	83.673
voll erwerbsgeminderte Personen	38.675	38.760	38.917	38.980	39.065	39.156	39.189	39.167	39.190	39.206	39.202	39.300
Personen über der Rentenaltersgrenze	43.176	43.226	43.479	43.605	43.794	43.894	43.641	43.748	43.881	44.085	44.245	44.373

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

2 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Altersgruppen

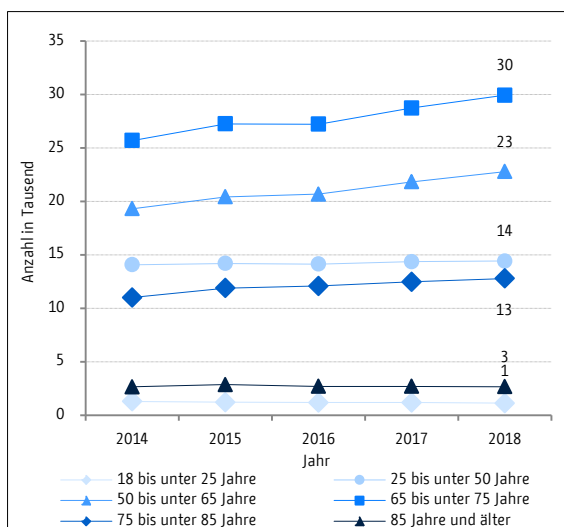
Altersgruppen/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
18 bis unter 25 Jahre	1.281	1.207	1.183	1.181	1.122
Veränderung zum Vorjahr	-5,3 %	-5,8 %	-2,0 %	-0,2 %	-5,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
25 bis unter 50 Jahre	14.065	14.190	14.127	14.359	14.408
Veränderung zum Vorjahr	1,1 %	0,9 %	-0,4 %	1,6 %	0,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	19.313	20.423	20.680	21.833	22.779
Veränderung zum Vorjahr	8,0 %	5,7 %	1,3 %	5,6 %	4,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	2,7	2,8	2,8	3,0	3,0
65 bis unter 75 Jahre	25.687	27.252	27.217	28.733	29.926
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	6,1 %	-0,1 %	5,6 %	4,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	7,1	7,7	7,9	8,4	8,9
75 bis unter 85 Jahre	10.998	11.883	12.072	12.461	12.783
Veränderung zum Vorjahr	6,2 %	8,0 %	1,6 %	3,2 %	2,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,5	4,6	4,4	4,4	4,3
85 Jahre und älter	2.639	2.850	2.694	2.698	2.655
Veränderung zum Vorjahr	0,6 %	8,0 %	-5,5 %	0,1 %	-1,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	3,5	3,7	3,4	3,4	3,3

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Mehr als ein Drittel der Berliner Leistungsberechtigten mit Grundsicherung (35,8 %) war am 31.12.2018 im Alter zwischen 65 und unter 75 Jahre. Den höchsten Anstieg gab es bei der Zahl der Leistungsberechtigten in der Altersgruppe 50 bis unter 65 Jahre und 65 bis unter 75 Jahre (+4,3 %/+4,2 %). Die höchste Empfängerquote mit 8,9 % war bei den 65- bis unter 75-Jährigen zu verzeichnen. Am Niedrigsten waren die Anzahl der Leistungsberechtigten und der Anteil an der Bevölkerungsgruppe bei den 18- bis unter 25-Jährigen (0,4 %).

Abbildung 2.1:

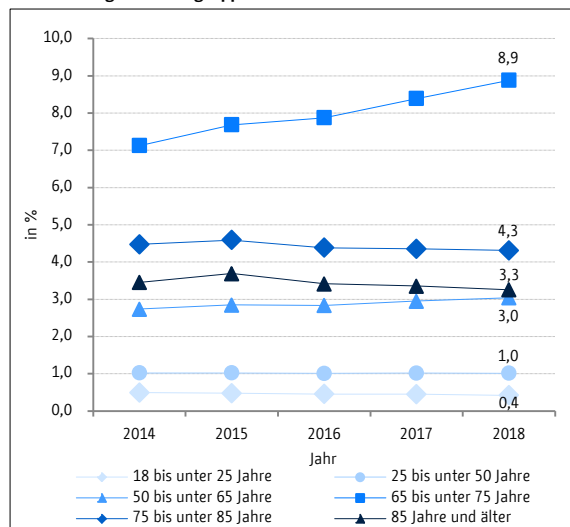
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Altersgruppen

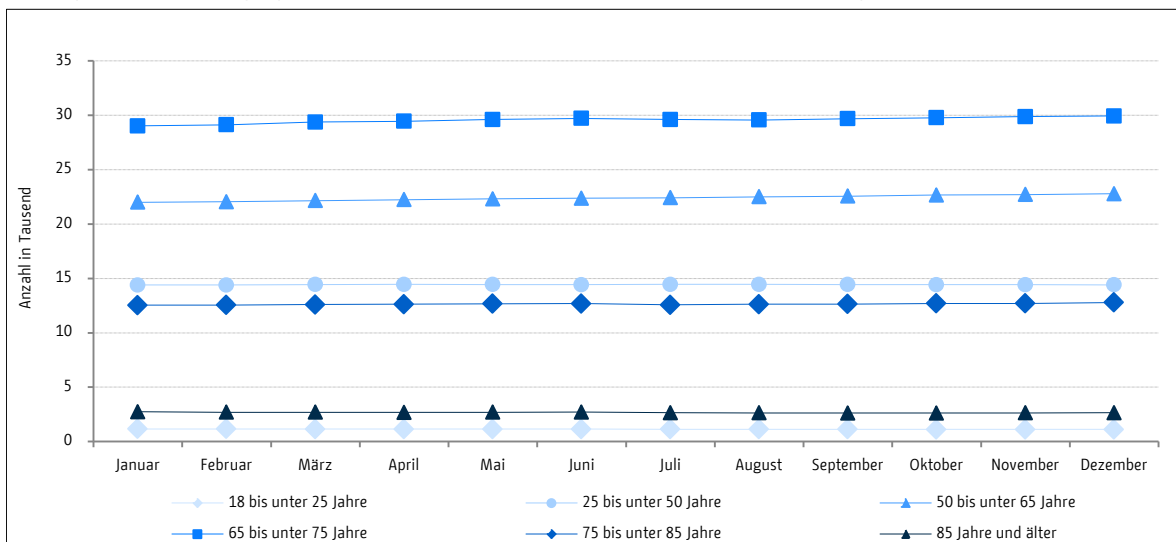
Altersgruppen/Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
18 bis unter 25 Jahre	1.168	1.166	1.155	1.158	1.147	1.152	1.136	1.135	1.130	1.121	1.116	1.122
25 bis unter 50 Jahre	14.388	14.398	14.433	14.446	14.441	14.427	14.458	14.453	14.441	14.416	14.423	14.408
50 bis unter 65 Jahre	22.001	22.049	22.144	22.232	22.304	22.365	22.405	22.501	22.561	22.656	22.701	22.779
65 bis unter 75 Jahre	29.022	29.114	29.363	29.442	29.599	29.712	29.612	29.557	29.672	29.765	29.876	29.926
75 bis unter 85 Jahre	12.534	12.556	12.601	12.621	12.670	12.681	12.564	12.626	12.644	12.706	12.695	12.783
85 Jahre und älter	2.738	2.703	2.700	2.686	2.698	2.713	2.655	2.643	2.623	2.627	2.636	2.655

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3 Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Ort der Leistungserbringung

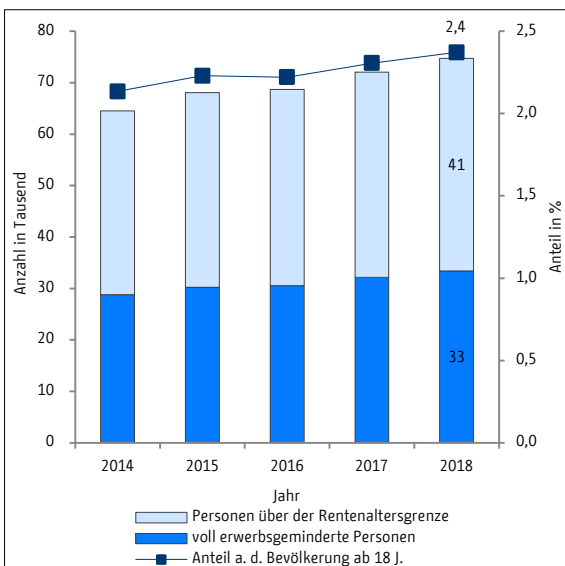
Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	64.530	68.068	68.688	72.034	74.743
Veränderung zum Vorjahr	5,3 %	5,5 %	0,9 %	4,9 %	3,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,1	2,2	2,2	2,3	2,4
voll erwerbsgeminderte Personen	28.828	30.248	30.561	32.136	33.412
Veränderung zum Vorjahr	6,0 %	4,9 %	1,0 %	5,2 %	4,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4
Personen über der Rentenaltersgrenze	35.702	37.820	38.127	39.898	41.331
Veränderung zum Vorjahr	4,9 %	5,9 %	0,8 %	4,6 %	3,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,2	5,5	5,4	5,6	5,8
in Einrichtungen insgesamt	9.453	9.737	9.285	9.231	8.930
Veränderung zum Vorjahr	-1,1 %	3,0 %	-4,6 %	-0,6 %	-3,3 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
voll erwerbsgeminderte Personen	6.107	6.117	6.015	5.978	5.888
Veränderung zum Vorjahr	-0,1 %	0,2 %	-1,7 %	-0,6 %	-1,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.346	3.620	3.270	3.253	3.042
Veränderung zum Vorjahr	-2,8 %	8,2 %	-9,7 %	-0,5 %	-6,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die überwiegende Mehrzahl der Empfängerinnen und Empfänger wohnte in ihrer häuslichen Umgebung (außerhalb von Einrichtungen). Am 31.12.2018 waren das 74.743 Personen (89,3 %). Unter ihnen rund 55,3 % mit einem Alter über der Rentenaltersgrenze und mit dem höchsten Anteil an der Bevölkerungsgruppe über 65 Jahre von 3,6 %. In Einrichtungen lebten 8.930 Empfängerinnen und Empfänger, davon rund zwei Drittel im Alter zwischen 18 Jahre und der Renteneintrittsgrenze. Zirka jede sechste Person, welche Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung benötigte, lebte in einer stationären Einrichtung.

Abbildung 3.1:

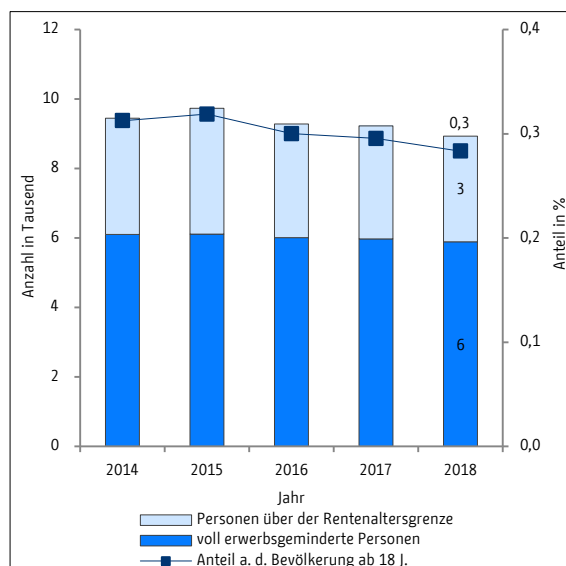
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018, außerhalb von Einrichtungen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018, in Einrichtungen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Von den Grundsicherungsempfängenden im Rentenalter betraf dies nur etwa jede fünfzehnte Person. Die Zahl im häuslichen Bereich lebender Personen mit Grundsicherung steigt weiter, die Anzahl der in Einrichtungen Lebender verringerte sich im Vergleich zu 2017.

Drei von Tausend der Bevölkerung ab 18 Jahre lebten in Einrichtungen und benötigten Grundsicherung. Weniger als zwei von Hundert der Bevölkerung ab 18 Jahre lebten zu Hause mit Grundsicherung.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Ort der Leistungserbringung

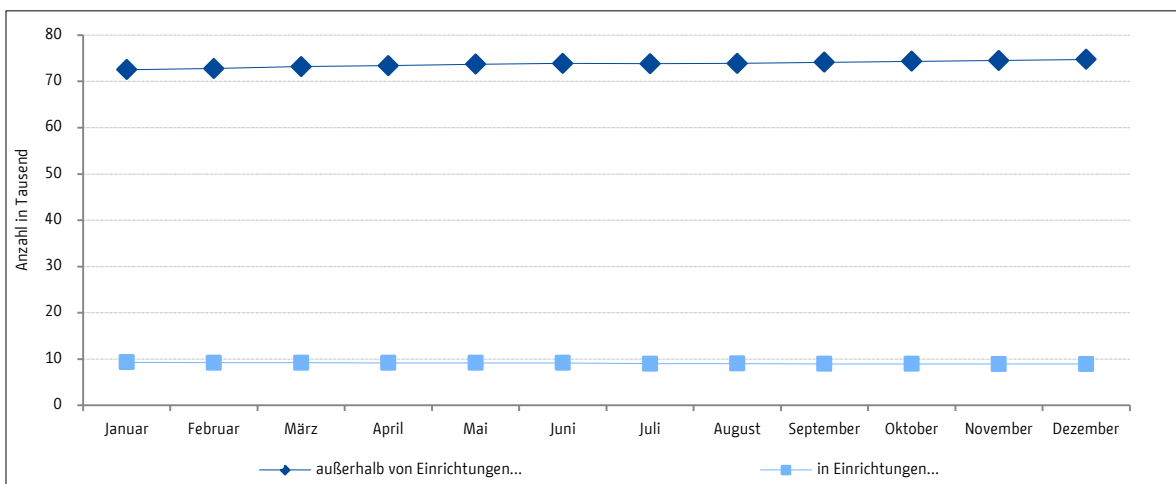
Jahr/ Ort d. Leistungserbringung	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb von Einrichtungen												
insgesamt	72.538	72.790	73.196	73.411	73.696	73.892	73.824	73.897	74.112	74.341	74.506	74.743
voll erwerbsgeminderte Personen	32.657	32.788	32.923	32.993	33.085	33.184	33.241	33.225	33.274	33.295	33.300	33.412
Personen über der Rentenaltersgrenze	39.881	40.002	40.273	40.418	40.611	40.708	40.583	40.672	40.838	41.046	41.206	41.331
in Einrichtungen												
insgesamt	9.313	9.196	9.200	9.174	9.163	9.158	9.006	9.018	8.959	8.950	8.941	8.930
voll erwerbsgeminderte Personen	6.018	5.972	5.994	5.987	5.980	5.972	5.948	5.942	5.916	5.911	5.902	5.888
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.295	3.224	3.206	3.187	3.183	3.186	3.058	3.076	3.043	3.039	3.039	3.042

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

4 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
männlich insgesamt	37.178	39.338	40.085	42.101	43.520
Veränderung zum Vorjahr	6,4 %	5,8 %	1,9 %	5,0 %	3,4 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,5	2,6	2,6	2,7	2,8
voll erwerbsgeminderte Personen	19.946	20.799	20.912	21.815	22.476
Veränderung zum Vorjahr	5,2 %	4,3 %	0,5 %	4,3 %	3,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8
Personen über der Rentenaltersgrenze	17.232	18.539	19.173	20.286	21.044
Veränderung zum Vorjahr	7,8 %	7,6 %	3,4 %	5,8 %	3,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,9	6,2	6,4	6,6	6,8
weiblich insgesamt	36.805	38.467	37.888	39.164	40.153
Veränderung zum Vorjahr	2,6 %	4,5 %	-1,5 %	3,4 %	2,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,4	2,5	2,4	2,5	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	14.989	15.566	15.664	16.299	16.824
Veränderung zum Vorjahr	4,4 %	3,8 %	0,6 %	4,1 %	3,2 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4
Personen über der Rentenaltersgrenze	21.816	22.901	22.224	22.865	23.329
Veränderung zum Vorjahr	1,4 %	5,0 %	-3,0 %	2,9 %	2,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	5,6	5,8	5,6	5,7	5,7

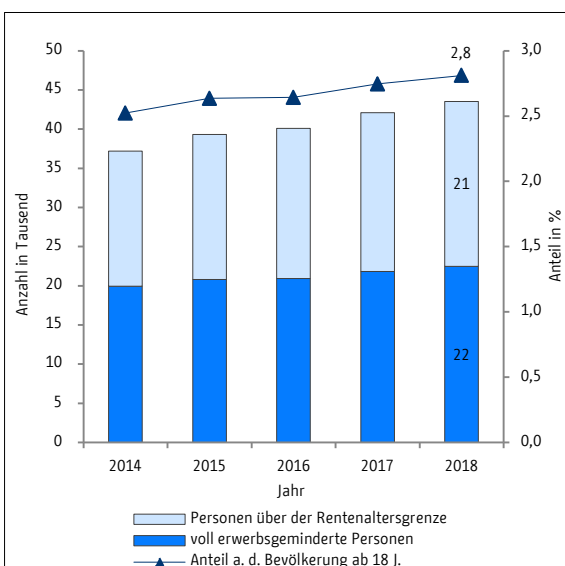
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Mehr Männer (52 %) als Frauen bezogen am Jahresende 2018 Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Die männliche Empfängerzahl steigt seit Jahren stärker an als die der Frauen.

Während unter den Männern mit Grundsicherungsleistungen mehr voll erwerbsgeminderte Personen (31.12.2018: 51,6 %) als Personen über der Rentenaltersgrenze im Leistungsbezug waren, hatte der Hauptteil der Frauen mit Grundsicherungsleistungen (31.12.2018: 58,1 %) ein Alter über der Rentenaltersgrenze.

Abbildung 4.1:

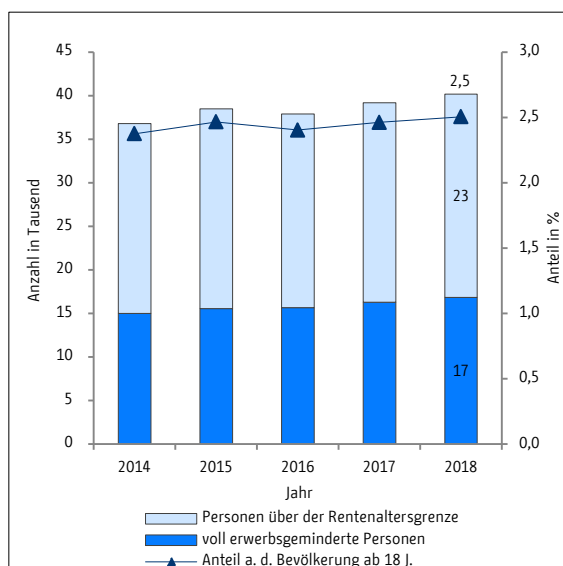
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018, männlich



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018, weiblich



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Obwohl die höhere Zahl der weiblichen Grundsicherungsempfänger durch den höheren Frauenanteil in der Bevölkerung (über 65 Jahre) beeinflusst wird, war die relative Betroffenheit von über 65-jährigen Berlinerinnen, Grundsicherungsleistungen in Anspruch zu nehmen, mit 5,7 % nur geringfügig niedriger als bei den männlichen Einwohnern. Unter den 18 bis unter 65 Jahre alten Einwohnern war die Empfängerquote der Männer (1,8 %) höher als die der Frauen (1,4 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Geschlecht

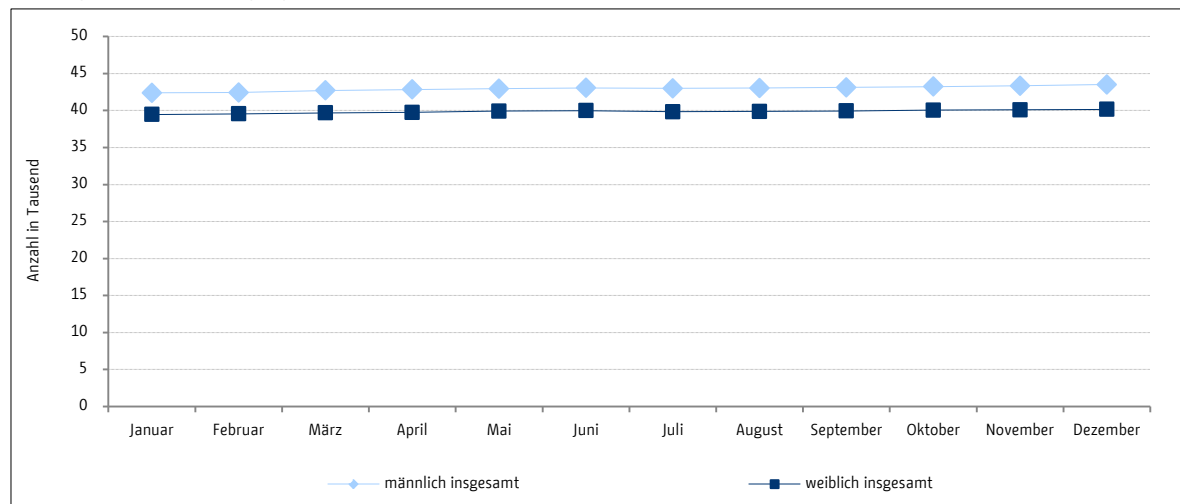
Geschlecht/Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich insgesamt	42.384	42.440	42.708	42.839	42.944	43.064	42.985	43.036	43.121	43.242	43.345	43.520
voll erwerbsgeminderte Personen Personen über der Rentenaltersgrenze	22.076	22.130	22.228	22.287	22.313	22.370	22.372	22.372	22.388	22.402	22.400	22.476
weiblich insgesamt	39.467	39.546	39.688	39.746	39.915	39.986	39.845	39.879	39.950	40.049	40.102	40.153
voll erwerbsgeminderte Personen Personen über der Rentenaltersgrenze	16.599	16.630	16.689	16.693	16.752	16.786	16.817	16.795	16.802	16.804	16.802	16.824
	22.868	22.916	22.999	23.053	23.163	23.200	23.028	23.084	23.148	23.245	23.300	23.329

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

5 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2014 bis 2018 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Deutsche	61.132	63.887	63.373	65.606	67.236
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	4,5 %	-0,8 %	3,5 %	2,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,4	2,6	2,5	2,6	2,7
voll erwerbsgeminderte Personen	30.987	32.072	32.052	33.135	33.919
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	3,5 %	-0,1 %	3,4 %	2,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9
Personen über der Rentenaltersgrenze	30.145	31.815	31.321	32.471	33.317
Veränderung zum Vorjahr	3,4 %	5,5 %	-1,6 %	3,7 %	2,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,7	5,0	4,8	5,0	5,1
Ausländer	12.851	13.918	14.600	15.659	16.437
Veränderung zum Vorjahr	7,0 %	8,3 %	4,9 %	7,3 %	5,0 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,5	2,5	2,4	2,5	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	3.948	4.293	4.524	4.979	5.381
Veränderung zum Vorjahr	7,8 %	8,7 %	5,4 %	10,1 %	8,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9
Personen über der Rentenaltersgrenze	8.903	9.625	10.076	10.680	11.056
Veränderung zum Vorjahr	6,6 %	8,1 %	4,7 %	6,0 %	3,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	18,6	19,1	19,1	19,2	19,0

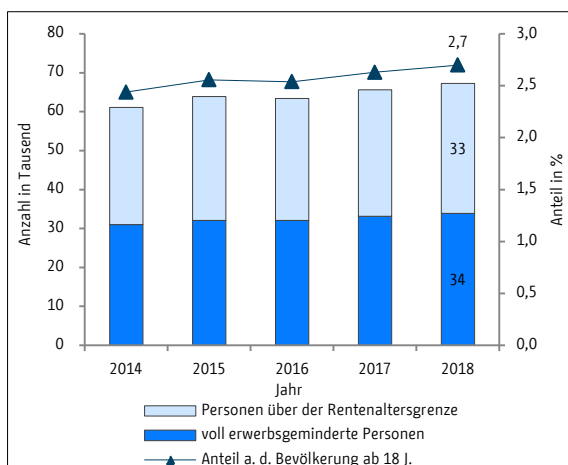
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Das Gros der Leistungsempfängerinnen und -empfänger besaß am Ende des Jahres 2018 die deutsche Staatsangehörigkeit (80,4 %). Die Empfängerzahl (67.236) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 %. Die Hälfte (50,4 %) waren im Alter von 18 Jahre bis zum Renteneintrittsalter. Ihr Anteil an der deutschen Bevölkerung (18- u. 65 Jahre) lag bei 1,9 %. Die Empfängerquote über der Rentenaltersgrenze bezogen auf die Bevölkerung über 65 Jahre betrug 5,1 %.

Die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit erhöhte seit dem 31.12.2017 um 5 %. Im erwerbsfähigen Alter bis zur Rentenaltersgrenze bezogen nur 0,9 % der Ausländerinnen und Ausländer (18- u. 65 Jahre) Grundsicherung gemäß SGB XII. Im Rentenalter allerdings war jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit über 65 Jahre betroffen.

Abbildung 5.1:

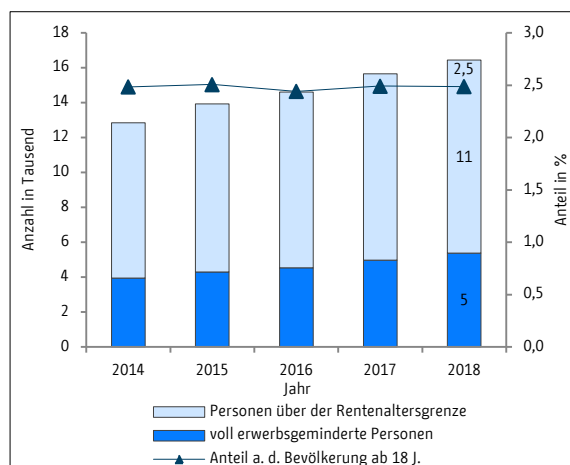
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018, Deutsche



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018, Ausländer



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Staatsangehörigkeit

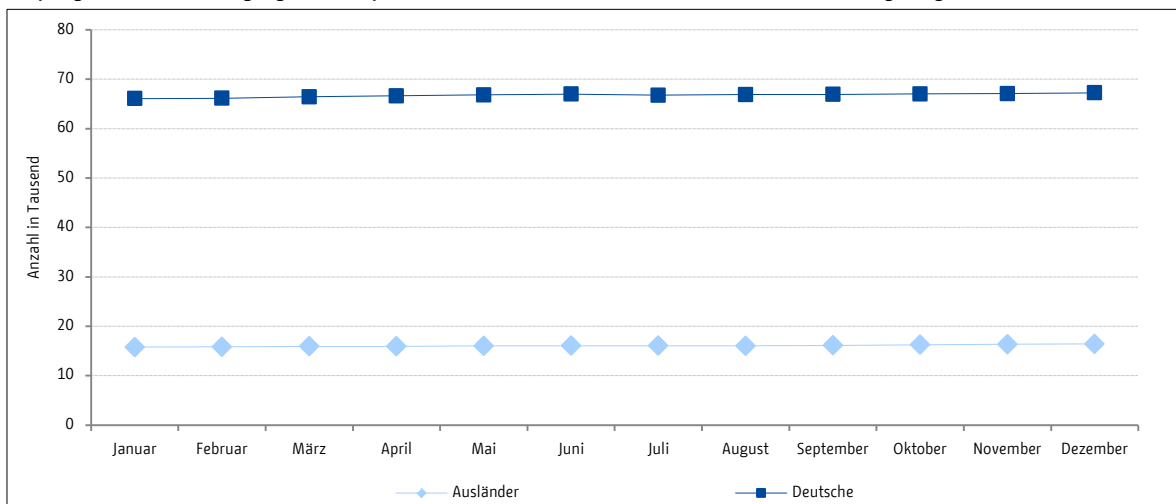
Staatsangehörigkeit/Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	66.075	66.134	66.448	66.631	66.832	66.985	66.762	66.875	66.929	67.015	67.081	67.236
voll erwerbsgeminderte Personen Personen über der Rentenaltersgrenze	33.574	33.616	33.731	33.797	33.867	33.916	33.899	33.895	33.898	33.893	33.852	33.919
Ausländer	15.776	15.852	15.948	15.954	16.027	16.065	16.068	16.040	16.142	16.276	16.366	16.437
voll erwerbsgeminderte Personen Personen über der Rentenaltersgrenze	5.101	5.144	5.186	5.183	5.198	5.240	5.290	5.272	5.292	5.313	5.350	5.381
	10.675	10.708	10.762	10.771	10.829	10.825	10.778	10.768	10.850	10.963	11.016	11.056

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

6 Berliner Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Bezirken

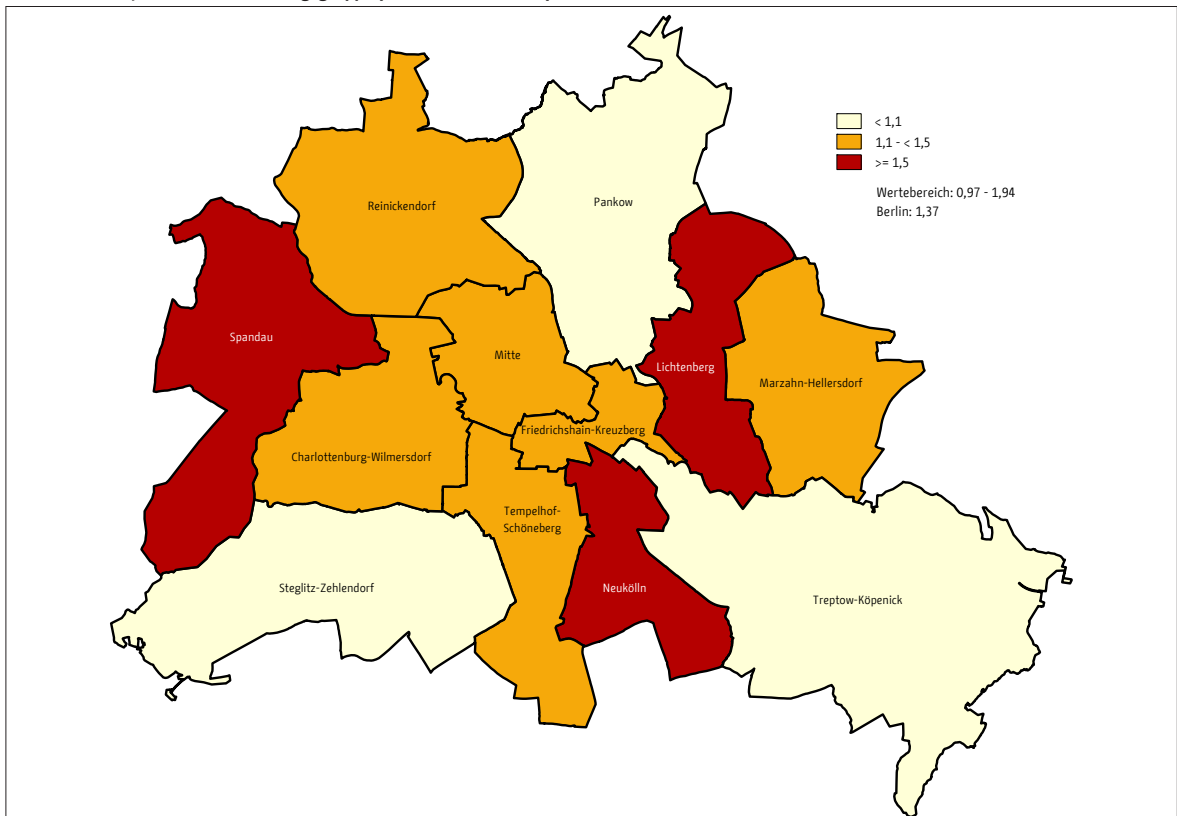
Bezirk/Jahr	Anzahl					Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %				
	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
insgesamt (ab 18 Jahre)										
Mitte	8.404	8.822	9.051	9.490	9.786	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0
Friedrichshain-Kreuzberg	5.893	6.137	6.174	6.470	6.592	2,5	2,6	2,6	2,7	2,7
Pankow	4.034	4.241	4.090	4.272	4.511	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	7.366	7.682	7.829	8.123	8.416	2,6	2,7	2,7	2,8	2,8
Spandau	4.707	5.000	5.044	5.299	5.531	2,4	2,6	2,5	2,6	2,8
Steglitz-Zehlendorf	3.798	4.056	4.158	4.390	4.469	1,5	1,6	1,6	1,7	1,7
Tempelhof-Schöneberg	7.453	7.813	7.877	8.201	8.434	2,6	2,7	2,7	2,8	2,8
Neukölln	8.198	8.649	8.885	9.216	9.506	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4
Treptow-Köpenick	2.657	2.836	2.761	2.835	2.983	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
Marzahn-Hellersdorf	3.705	3.955	3.878	4.231	4.525	1,7	1,8	1,8	1,9	2,0
Lichtenberg	4.016	4.292	4.275	4.579	4.821	1,7	1,8	1,8	1,9	2,0
Reinickendorf	4.299	4.585	4.666	4.928	5.169	2,0	2,1	2,1	2,2	2,3
voll erwerbsgeminderte Personen¹⁾										
Mitte	3.376	3.563	3.678	3.872	3.997	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
Friedrichshain-Kreuzberg	2.728	2.819	2.853	2.992	3.037	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
Pankow	2.326	2.454	2.408	2.532	2.698	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.197	2.244	2.246	2.318	2.421	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1
Spandau	2.103	2.234	2.246	2.347	2.473	1,5	1,6	1,5	1,6	1,7
Steglitz-Zehlendorf	1.533	1.590	1.613	1.728	1.758	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0
Tempelhof-Schöneberg	2.841	2.999	3.024	3.148	3.246	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
Neukölln	3.562	3.752	3.859	4.070	4.263	1,6	1,7	1,8	1,9	1,9
Treptow-Köpenick	1.543	1.633	1.631	1.676	1.753	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Marzahn-Hellersdorf	2.129	2.235	2.209	2.383	2.508	1,3	1,3	1,3	1,4	1,5
Lichtenberg	2.452	2.588	2.637	2.804	2.924	1,4	1,4	1,4	1,5	1,6
Reinickendorf	2.038	2.137	2.157	2.266	2.334	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5
Personen über der Rentenaltersgrenze²⁾										
Mitte	5.028	5.259	5.373	5.618	5.789	10,6	11,0	11,2	11,6	11,9
Friedrichshain-Kreuzberg	3.165	3.318	3.321	3.478	3.555	11,5	12,0	11,9	12,2	12,3
Pankow	1.708	1.787	1.682	1.740	1.813	2,9	3,0	2,8	2,9	3,0
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.169	5.438	5.583	5.805	5.995	6,9	7,1	7,2	7,4	7,5
Spandau	2.604	2.766	2.798	2.952	3.058	5,0	5,3	5,3	5,5	5,7
Steglitz-Zehlendorf	2.265	2.466	2.545	2.662	2.711	3,0	3,2	3,3	3,4	3,4
Tempelhof-Schöneberg	4.612	4.814	4.853	5.053	5.188	6,6	6,8	6,8	6,9	7,1
Neukölln	4.636	4.897	5.026	5.146	5.243	8,2	8,6	8,7	8,9	9,1
Treptow-Köpenick	1.114	1.203	1.130	1.159	1.230	1,9	2,0	1,9	1,9	2,1
Marzahn-Hellersdorf	1.576	1.720	1.669	1.848	2.017	3,4	3,6	3,4	3,6	3,7
Lichtenberg	1.564	1.704	1.638	1.775	1.897	2,9	3,1	2,9	3,2	3,3
Reinickendorf	2.261	2.448	2.509	2.662	2.835	3,7	4,0	4,0	4,3	4,5

¹⁾ Anteil mit Bezug auf die Bevölkerung 18- u. 65 Jahre (Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS))

²⁾ Anteil mit Bezug auf die Bevölkerung über 65 Jahre (Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS))

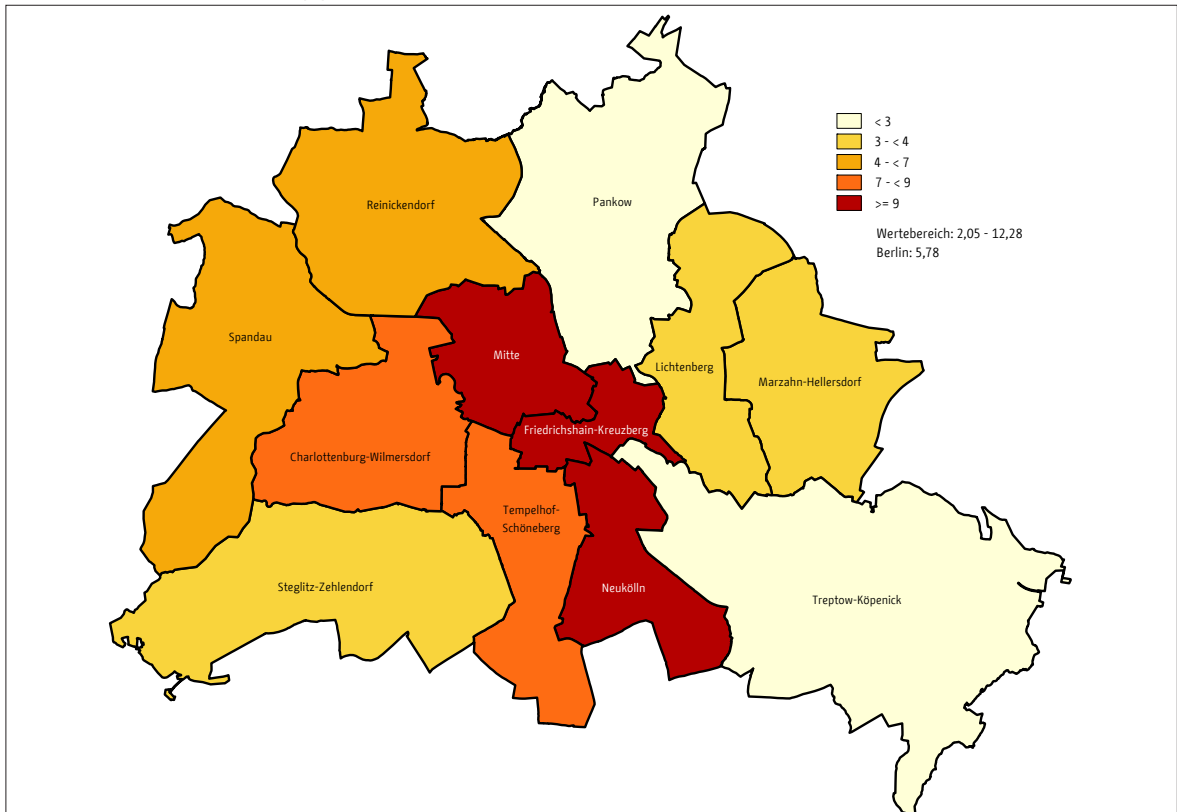
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 6.1:
Voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12.2018 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe (18 bis unter 65 Jahre)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 6.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII über der Rentenaltersgrenze in Berlin am 31.12.2018 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe (über 65 Jahre)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Betrachtung der bezirklichen Verteilung der Personen mit Grundsicherung wird ohne Berücksichtigung der in stationären Einrichtungen Lebenden vorgenommen. Am 31.12.2018 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren in den Bezirken Mitte (9.786) und Neukölln (9.506), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.983) und Steglitz-Zehlendorf (4.469). Die höchsten Anteile an der jeweiligen Bezirksbevölkerung ab 18 Jahren wurden in den Bezirken Neukölln (3,4 %) und Mitte (3 %), die niedrigsten in Pankow und Treptow-Köpenick (1,3 %) verzeichnet.

Neukölln und Mitte waren auch die Bezirke mit den höchsten Zahlen voll erwerbsgeminderter Personen im Alter von 18 bis zum Renteneintrittsalter mit Grundsicherungsleistungen. Die wenigsten Leistungsempfängerinnen und -empfänger wohnten in Treptow-Köpenick (1.753) und Steglitz-Zehlendorf (1.758). Nach dem Anteil der voll erwerbsgeminderten Leistungsbeziehenden an der Bevölkerung (18- u. 65 Jahre) war Neukölln am stärksten betroffen, während Pankow, Steglitz-Zehlendorf und Treptow-Köpenick die niedrigste Empfängerquote hatten.

Ab der Rentenaltersgrenze, wenn unzureichende Alterseinkommen den Anspruch auf Grundsicherung begründen, lebten die meisten Grundsicherungsbeziehenden in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (5.995), Mitte (5.789), Neukölln (5.243) und Tempelhof-Schöneberg (5.188). Diese hohen Empfängerzahlen werden teilweise durch hohe Bevölkerungszahlen im Rentenalter relativiert. Mitte blieb jedoch auch bei Bezug der Empfängerzahlen auf die Bevölkerung über 65 Jahre nach Friedrichshain-Kreuzberg der mit am stärksten betroffene Berliner Bezirk. Diese Situation hält über den gesamten Beobachtungszeitraum an. In Treptow-Köpenick dagegen wurden trotz hoher Bevölkerungszahlen im Rentenalter nur 1.230 Personen mit Bezug von Grundsicherungsleistungen gezählt.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	insgesamt (ab 18 Jahre)											
Mitte	9.565	9.584	9.629	9.655	9.706	9.746	9.719	9.711	9.731	9.782	9.775	9.786
Friedrichshain-Kreuzberg	6.472	6.470	6.525	6.550	6.569	6.579	6.534	6.495	6.539	6.556	6.593	6.592
Pankow	4.315	4.326	4.363	4.400	4.425	4.428	4.431	4.452	4.480	4.474	4.493	4.511
Charlottenburg-Wilmersdorf	8.161	8.176	8.208	8.214	8.253	8.276	8.282	8.295	8.318	8.378	8.389	8.416
Spandau	5.339	5.361	5.403	5.413	5.436	5.447	5.463	5.484	5.507	5.499	5.505	5.531
Steglitz-Zehlendorf	4.408	4.409	4.403	4.424	4.430	4.448	4.437	4.472	4.463	4.467	4.473	4.469
Tempelhof-Schöneberg	8.271	8.301	8.353	8.350	8.354	8.376	8.356	8.341	8.350	8.398	8.412	8.434
Neukölln	9.291	9.329	9.383	9.421	9.425	9.432	9.411	9.394	9.432	9.460	9.476	9.506
Treptow-Köpenick	2.876	2.879	2.906	2.909	2.938	2.947	2.941	2.934	2.947	2.958	2.967	2.983
Marzahn-Hellersdorf	4.260	4.302	4.330	4.364	4.403	4.450	4.459	4.484	4.490	4.478	4.478	4.525
Lichtenberg	4.604	4.636	4.656	4.663	4.695	4.712	4.726	4.744	4.760	4.783	4.800	4.821
Reinickendorf	4.976	5.017	5.037	5.048	5.062	5.051	5.065	5.091	5.095	5.108	5.145	5.169
	voll erwerbsgeminderte Personen¹⁾											
Mitte	3.936	3.963	3.982	3.988	4.003	4.017	4.024	4.012	3.987	4.007	3.986	3.997
Friedrichshain-Kreuzberg	3.018	3.019	3.034	3.049	3.041	3.030	3.033	3.018	3.044	3.039	3.045	3.037
Pankow	2.574	2.579	2.593	2.600	2.617	2.620	2.638	2.655	2.676	2.682	2.685	2.698
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.352	2.351	2.353	2.363	2.385	2.388	2.394	2.391	2.406	2.411	2.419	2.421
Spandau	2.387	2.403	2.412	2.421	2.434	2.448	2.467	2.470	2.472	2.462	2.452	2.473
Steglitz-Zehlendorf	1.748	1.760	1.750	1.751	1.756	1.764	1.760	1.770	1.761	1.764	1.764	1.758
Tempelhof-Schöneberg	3.217	3.215	3.233	3.225	3.214	3.241	3.243	3.234	3.231	3.236	3.238	3.246
Neukölln	4.147	4.165	4.197	4.219	4.223	4.235	4.230	4.228	4.237	4.245	4.249	4.263
Treptow-Köpenick	1.716	1.718	1.734	1.739	1.747	1.752	1.757	1.746	1.743	1.747	1.747	1.753
Marzahn-Hellersdorf	2.413	2.440	2.451	2.470	2.492	2.512	2.507	2.501	2.501	2.492	2.488	2.508
Lichtenberg	2.836	2.857	2.858	2.853	2.855	2.866	2.879	2.879	2.893	2.899	2.903	2.924
Reinickendorf	2.313	2.318	2.326	2.315	2.318	2.311	2.309	2.321	2.323	2.311	2.324	2.334
	Personen über der Rentenschwelle²⁾											
Mitte	5.629	5.621	5.647	5.667	5.703	5.729	5.695	5.699	5.744	5.775	5.789	5.789
Friedrichshain-Kreuzberg	3.454	3.451	3.491	3.501	3.528	3.549	3.501	3.477	3.495	3.517	3.548	3.555
Pankow	1.741	1.747	1.770	1.800	1.808	1.808	1.793	1.797	1.804	1.792	1.808	1.813
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.809	5.825	5.855	5.851	5.868	5.888	5.888	5.904	5.912	5.967	5.970	5.995
Spandau	2.952	2.958	2.991	2.992	3.002	2.999	2.996	3.014	3.035	3.037	3.053	3.058
Steglitz-Zehlendorf	2.660	2.649	2.653	2.673	2.674	2.684	2.677	2.702	2.702	2.703	2.709	2.711
Tempelhof-Schöneberg	5.054	5.086	5.120	5.125	5.140	5.135	5.113	5.107	5.119	5.162	5.174	5.188
Neukölln	5.144	5.164	5.186	5.202	5.202	5.197	5.181	5.166	5.195	5.215	5.227	5.243
Treptow-Köpenick	1.160	1.161	1.172	1.170	1.191	1.195	1.184	1.188	1.204	1.211	1.220	1.230
Marzahn-Hellersdorf	1.847	1.862	1.879	1.894	1.911	1.938	1.952	1.983	1.989	1.986	1.990	2.017
Lichtenberg	1.768	1.779	1.798	1.810	1.840	1.846	1.847	1.865	1.867	1.884	1.897	1.897
Reinickendorf	2.663	2.699	2.711	2.733	2.744	2.740	2.756	2.770	2.772	2.797	2.821	2.835

¹⁾ Anteil mit Bezug auf die Bevölkerung 18- u. 65 Jahre (Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS))

²⁾ Anteil mit Bezug auf die Bevölkerung über 65 Jahre (Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS))

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

7 Bedarfsgemeinschaften

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

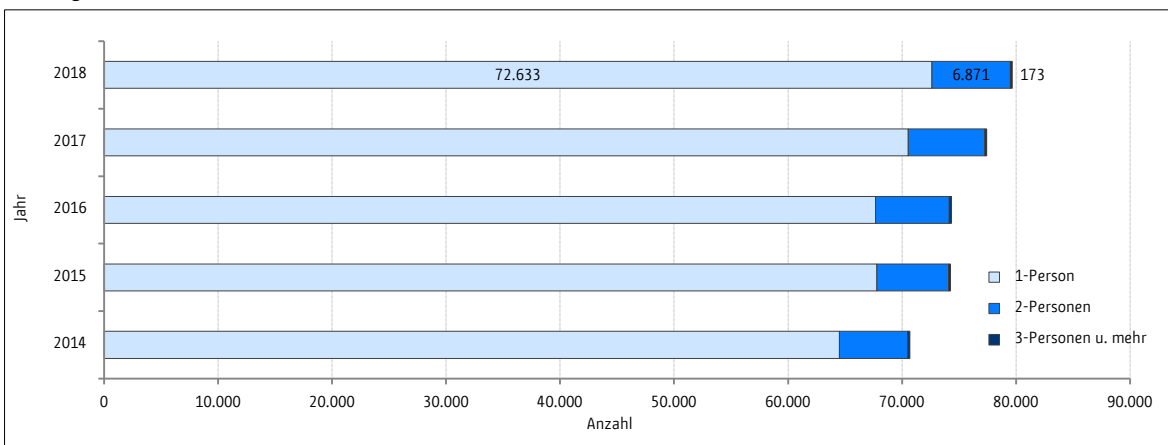
Jahr/ Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2014	2015	2016	2017	2018
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	70.684	74.245	74.321	77.420	79.677
Veränderung zum Vorjahr	4,6 %	5,0 %	0,1 %	4,2 %	2,9 %
davon					
Bedarfsgemeinschaften, mit ...					
1-Person	64.499	67.792	67.687	70.530	72.633
2-Personen	6.002	6.287	6.461	6.725	6.871
3-Personen u. mehr	183	166	173	165	173

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nimmt von Jahr zu Jahr zu, korrespondierend mit der Empfängerzahl. Am 31.12.2018 gab es in Berlin 79.677 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Der weitaus größte Teil (91,2 %) waren 1-Personen Bedarfsgemeinschaften. Die Anzahl von Bedarfsgemeinschaften, zu denen mehr als zwei Personen gehören, war vergleichsweise gering.

Abbildung 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

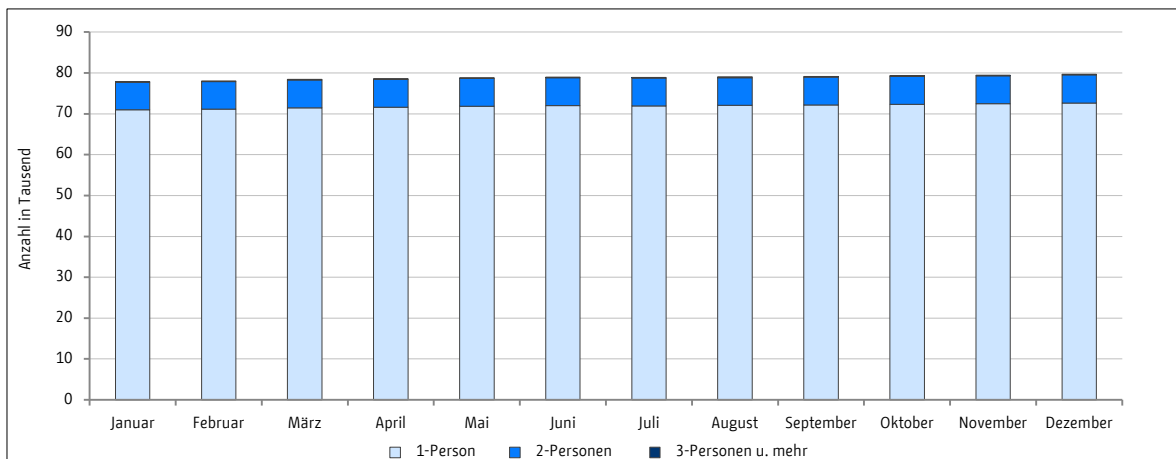
Jahr/ Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	77.912	78.053	78.437	78.583	78.830	78.999	78.938	79.022	79.161	79.336	79.484	79.677
davon												
Bedarfsgemeinschaften, mit ...												
1-Person	70.990	71.118	71.463	71.615	71.830	71.979	71.953	72.058	72.177	72.321	72.468	72.633
2-Personen	6.758	6.767	6.809	6.802	6.841	6.859	6.818	6.800	6.819	6.844	6.843	6.871
3-Personen u. mehr	164	168	165	166	159	161	167	164	165	171	173	173

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2018; (BGBl. I S. 1117) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 2. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162) geändert worden ist.

Definitionen

Voll erwerbsgeminderte Personen

Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung nach § 41 Absatz 1 ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Das sind Personen, deren Leistungsvermögen durch Krankheit oder Behinderung soweit eingeschränkt wird, dass nicht absehbar ist, wann sie wieder unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können. Von einer Dauerhaftigkeit ist auszugehen, wenn unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbsfähigkeit behoben werden kann.

Personen über der Rentenaltersgrenze

Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze erreicht hat. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Damit gilt für das Berichtsjahr 2011 noch die Altersgrenze der Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze angehoben.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder sowie Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder. Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft werden in die gemeinsame Berechnung des Leistungsanspruchs einbezogen.

Ort der Leistungserbringung

außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit.

in Einrichtungen

Hilfeempfangende sind voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht und leben in einer Einrichtung, wie z. B. in Alters- oder Pflegeheimen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.